Jahresbericht 1992

Autor(en): **Früh, Margrit**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Thurgauer Beiträge zur Geschichte**

Band (Jahr): **130 (1993)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-585408

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Jahresbericht 1992

zur Jahresversammlung am 12. Juni 1993 im Schloss Freudenfels

Infolge der Umstellung unseres Berichtsjahres auf das Kalenderjahr erstreckt sich die Berichterstattung über die Periode seit der letzten Jahresversammlung am 27. Juni 1992 bis zum Ende des Jahres 1992. Ab der nächsten Versammlung wird dann jeweils ein ganzes Kalenderjahr zu besprechen sein.

Vorstand

An der letzten Jahresversammlung mussten wir von Dr. Hemann Lei als Vorstandsmitglied Abschied nehmen. Sie haben in einer Ersatzwahl Dr. Michel Guisolan, André Salathe und Dr. Markus Oettli gewählt. Inzwischen haben diese neuen Vorstandsmitglieder die Arbeit aufgenommen und sich ins bestehende Team gut eingefügt.

Im Jahr 1992 verblieben noch zwei Sitzungen, in denen der Vorstand die laufenden Geschäfte behandelte. Noch bevor Jahresversammlung und Exkursion vorbei sind, müssen bereits die nächsten Anlässe besprochen, die Ziele bestimmt und dann alles Dazugehörende organisiert werden. Kein Ausruhen auf irgendwelchen Lorbeeren also.

Das gleiche gilt für die Publikationen. Hatten wir früher eher zu viele Aufsätze in Vorrat, sind sie heutzutage rarer geworden, da lieber ganze Bücher als einzelne Abhandlungen verfasst werden. Die moderne Mobilität wirkt sich ständig auf das Mitgliederverzeichnis aus, keine Sitzung vergeht, ohne dass Adressänderungen und leider auch Austritte wegen Wegzug, Alter oder Todesfall zu verzeichnen sind. Alle Tätigkeiten des Vereins wirken sich auf die Finanzen aus, die es daher immer gut im Auge zu halten gilt.

Allen Vorstandsmitgliedern, den «alten» und den neuen, sei an dieser Stelle herzlich gedankt, dass sie sich stets bereitwillig und zuverlässig für die Belange unseres Vereins einsetzen.

Mitglieder

Durfte ich letztes Mal melden, dass wir die angestrebte Zahl von 600 Mitgliedern erreicht hatten, ist die Zahl inzwischen wie erwartet bereits wieder etwas gesunken. Denken Sie daher nach wie vor daran, für unsern Verein zu werben. Je mehr Leute ihn mittragen, um so besser können wir unsere Aufgaben erfüllen.

Erfreulicherweise gibt es immer wieder Mitglieder, die den Jahresbeitrag, seit der letzten Jahresversammlung Fr. 40.–, freiwillig aufrunden. Ihnen allen sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Wir nehmen dies als Ansporn für weiteren Einsatz.

Seit der letzten Jahresversammung bis Ende 1992 haben wir leider einige Todesfälle zu beklagen. Bekannt wurden uns folgende:

Willi Burgermeister, Zürich
Dr. med. Paul Buxtorf, Salmsach
Otto Hälg, Romanshorn
Dr. phil. Hans Huber, Arbon
Dr. iur. Bruno Hubatka, Wil
Herman Jezler, Kreuzlingen
Klara Neuenschwander, Frauenfeld
Max Nussberger, Zollikon
Josef Winiger, Frauenfeld

Wir bitten Sie, die Verstorbenen in ehrendem Andenken zu bewahren.

Anlässe

Die Jahresversammlung vom 27. Juni 1992 hielten wir in Konstanz ab. Nach der Sitzung hörten wir ein gehaltvolles, kurzweiliges Referat von Prof. Dr. Helmut Maurer über Salomo III., der von 890 bis 919 als Bischof von Konstanz wirkte. Danach besuchten wir, in Gruppen aufgeteilt, das neue archäologische Landesmuseum, das uns sehr beeindruckte. Zum Nachtessen versammelte sich ein Teil der Mitglieder schliesslich im Konzil, wo die Gelegenheit zu freundschaftlichen Gesprächen rege benutzt wurde.

Die Exkursion war auf den 6. September festgesetzt. Der Bus brachte die frohe Gruppe nach einem Halt in Trogen ins St. Galler Rheintal, wo wir das Privileg hatten, Schloss Grünenstein in Balgach zu besichtigen. Nach einem Aperitif im Schlossgarten führte uns der Schlossherr persönlich durch sein Reich und brachte uns in einem lebendigen Vortrag Schloss und Gegend näher. In Rorschach besichtigten wir das Museum im Kornhaus und das heutige Lehrerseminar, einst unter Abt Ulrich Rösch als Ersatz für das Kloster St. Gallen

gebaut, aber nie als Kloster besiedelt, eindrücklich vor allem durch seinen gotischen Kreuzgang, den Musik- und den Speisesaal und viele weitere sehenswürdige Details. Nach der Stärkung im Schloss Hagenwil kehrte die Schar bereichert nach Hause.

Schriften

Mit der Herausgabe von Band 128 und 129 der Beiträge haben wir den Rückstand in den Auslieferdaten eingeholt. Gerne hoffen wir, dass die Bände auf interessierte Leser gestossen sind.

Dass sich beide Hefte schwerpunktmässig mit Arbon befassen, ist ein zufälliges Zusammentreffen, das uns im übrigen den Beitritt der Gemeinde Arbon mit einem grosszügigen Mitgliederbeitrag von jährlich Fr. 500.– beschert hat!

Der eine Band mit der sprachgeschichtlichen Arbeit von Dr. Philipp Egger führt tief in die Vergangenheit des Oberthurgaus zurück und brachte, basierend auf der Entwicklung der Ortsnamen, für die Siedlungsgeschichte des Frühmittelalters erstaunliche Folgerungen zutage.

Weniger weit zurück, nämlich in die Zeit vor dem Ersten Weltkrieg, ging der Aufsatz von Kurt Bünzli, der uns die Probleme der Industrialisierung am Beispiel Arbon lebendig vor Augen stellt.

Schlussbemerkung

In der jüngsten Vergangenheit und der Gegenwart wird uns fast täglich bewusst, dass wir Geschichte erleben. Viele Ereignisse der heutigen Zeit werden, auf Zeilen und Abschnitte verkürzt, Eingang in die Geschichtsbücher finden. Das lehrt uns, dass alle Geschichte, der wir uns verschrieben haben, zuerst einmal von Menschen durchlebt, auch durchlitten werden muss.

Mit unseren Veranstaltungen und Schriften versuchen wir, jenen früheren Menschen nachzuspüren. Dass Sie, liebe Mitglieder, helfen, dass unser Verein das weiterhin kann, dafür möchte ich Ihnen im Namen des Vorstandes danken. Innere Bereicherung und Freude, vielleicht sogar ein gelassener Blick auf die Gegenwart mögen aus der Kenntnis der Vergangenheit Ihnen und uns allen erwachsen.

Margrit Früh